

Staatsarchiv Wertheim, [G-Rep. 58 Nr. 114](#), Blatt 9
Schreiben Julius Echter an die Amtleute in Remlingen, 13. Oktober 1612

Julius von Gottes genaden bischoff zu
Wirtzburg unnd hertzog zu Franckhen

Lieben getreue, unß ist, waß beeder verhaßten
weibspersonen von Neubron weiter bekhendt
und außgesagt und für bericht eingezogen wordten,
gehorsame relation beschehen.

Weil dann die angebene inditia und anzeigungen,
wie zu recht erfordert würdt, nit genugsamb erwiesen,

so bevehlen wir ihr wollet beede uf zahlung deß
atzs der verhaßft erlassen, und da die zu Neu-
bronn ob ihrer erledigung beschwerdt zu sein ver-
meinen, deren zwen oder drey auß dem gericht
zu unser cantzley weisen, soll ihnen daselbsten,
warumb noch der zeith mit der scherpff gegen
ihnen nit köne verfahren werden, andeutung
beschehen. Wollten wir euch gnedig nit bergen.
Datum in unser statt Wirtzburg, den 13. Octobris
anno 1612.

Johann Jacob Roesler

Außenadresse

Unserm ambtman zu Remblingen Joachim
Lottern auch unserm centgraven daselbsten
Hanns Müllern und lieben getreuen sambtlichen

Neben der Außenadresse notierter Betreff

Betreffen die bede weibs-
persohn zu Neunbron welche
wegen der hexsterey eingezogen
wieder vonstatten gelassen werden.